

wiederum zu bewähren haben. Das Wachstum der führenden Rolle der marxistisch-leninistischen Partei ist gesetzmäßig. Der Maßstab dafür leitet sich her von der höheren Stufe der gesellschaftlichen Entwicklung, aus der zunehmenden Verantwortung der Arbeiterklasse, aus der Bewußtheit der Volksmassen. Je größer die gesellschaftlichen Aufgaben sind, um so tiefer verbindet sich die Partei mit dem werktätigen Volk, dessen Teil sie ist und für dessen Wohl sie unablässig wirkt.

Im Entwurf für das Statut unserer Partei sind die Ansprüche formuliert, die sich aus den Erfordernissen der Zeit für unseren Kampfbund und jeden Kommunisten ergeben. Ständig werden wir die Kampfkraft und Stärke unserer Partei weiter erhöhen. Wir werden dafür Sorge tragen, daß sich ihre politische, ideologische und organisatorische Geschlossenheit weiter festigt, die bewußte Disziplin aller Mitglieder im Sinne des demokratischen Zentralismus und der Leninschen Normen des Parteilebens weiter vervollkommnet.

Die Ergebnisse der Politik des VIII. Parteitages und die Dokumente, die unsere Partei der Öffentlichkeit vor dem IX. Parteitag unterbreitet hat, sind eine würdige Krönung des dreißigjährigen Wirkens der SED. Das bereitet uns tiefe Genugtuung.

Zugleich aber erlegt es uns die Verpflichtung auf, uns mit ganzer Kraft für die Lösung der Aufgaben zu rüsten, die der IX. Parteitag für die nächste Wegstrecke festlegen wird.

Erich Honecker: Reden und Aufsätze, Dietz-Verlag Berlin 1977, Band 4, S. 296 - 302